

Seniorenbeirat des Landkreises Osterholz

Vorsitzender:

Hans Jürgen Rabenstein
Fergersberger Str. 9a
27721 Ritterhude
Tel. 04292 - 819101



Osterholz-Scharmbeck, den 01.03.2013

Protokoll der 6. Sitzung des Kreissenorenbeirates vom Montag, 18. Februar 2013, im Kreishaus in Osterholz-Scharmbeck

Beginn: 9.00 Uhr **Ende:** 11.35 Uhr

anwesend:

a) die Mitglieder:

Fritz Ohlrogge, Grasberg
Hans-Dieter Kwijas, Grasberg
Margrit Kluge, Hambergen
Annefriede Thoms, Lilienthal
Gerda Urbrock, Lilienthal
Martin Schnaars, Osterholz-Scharmbeck
Inge Heyduck-Harkensee, Osterholz-Scharmbeck
Hannelore Gottfried, Ritterhude
Hans-Jürgen Rabenstein, Ritterhude
Sonja Kaufmann, Schwanewede
Heinz Zimmermann, Schwanewede
Manfred Blendermann, Worpswede
Inge Grotheer, Worpswede
entschuldigt: Jürgen Baum, Hambergen

b) von der Verwaltung

KA Blanken

Presse: ---

Gäste (zu TOP):

Anne Deutsch, MGH + SSB OHZ (zu TOP 4)

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Herr Rabenstein begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Einladung ist fristgemäß erfolgt.
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
Die Tagesordnung wird von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.
Auf den fehlenden TOP „Seniorenfragestunde“ wird hingewiesen.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der 5. Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 26.11.2012 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Berichte der Seniorenservicebüros

Anne Deutsch berichtet:

Die Förderung der SSBs bis zum Jahresende 2013 wurde mündlich zugesagt (noch von den CDU-Abgeordneten Vockert und Mießner), aber bis heute nicht schriftlich bestätigt.
20 Wohnberater wurden ausgebildet und müssen fortgebildet werden. Diese Aufgabe ist gefährdet. Es soll weiterhin versucht werden, auf die Entscheidungsträger einzuwirken.

TOP 5: Stellungnahme zum Entwurf einer neuen Satzung des LSR

Der LSR hat den Entwurf einer neuen Satzung vorgelegt, der aber nicht allen Mitgliedern bekannt ist. Auf der Mitgliederversammlung am 20.3. in Hannover soll Beschluss gefasst werden. Delegierte aus den Seniorenvertretungen und aus dem Kreissenorenbeirat sind stimmberechtigt. (Anzahl s. § 10 der Satzung).
Hierzu 2 Änderungsvorschläge:
Zu § 8, 4: Eil-Antragstellung vor Beginn der Sitzung ist möglich. (§ 8,4)
Zu § 5: In den Bezirks-AGs sind Schriftführer zu bestimmen. Die Protokolle sind spätestens 2 Monate nach Sitzungstermin zu versenden (analog zum LSR).
Beschlussfassung: einstimmig.

TOP 6) Weiteres Vorgehen zum Internetauftritt des Kreissenorenbeirates

Herr Rabenstein berichtet vom Treffen mit den Mitarbeitern der IT-Abteilung der Kreisverwaltung. Die Adresse für den Internetauftritt des KSB wird www.kreissenorenbeirat-osterholz.de lauten und der Kreisverwaltungs-Seite angepasst. 2 Personen erhalten Beratung durch die Firma Nolis, sammeln Beiträge und stellen diese auf der Seite ein. Eine entsprechende Endkontrolle wird durch die Systemzuständigen des Landkreises vorgenommen.
Dringende Bitte: **Alle** SB sollten und müssen Zulieferer sein!
Erste Vorschläge: Fotos, Links, Verein des Monats, Aktuelles, Diashow ...
H.-J. Rabenstein und M. Kluge werden sich um die Vorarbeiten kümmern. Ein 3. Mitstreiter/in wird noch gesucht.
Für die nächste Sitzung ist eine erste Vorstellung (mit Beamer) geplant.

TOP 7) Zusammenarbeit zwischen KSB und den SB in Stadt und Gemeinden

Hier besteht Klärungs- und Verbesserungsbedarf.
Die SB sollten ihre Anliegen durch ihre Vertreter **in** den KSB bringen.
Der KSB muss dafür sorgen, dass Informationen **in** die SB gelangen.
Erfahrungsaustausch und Rückmeldung an die Gremien ist ein wichtiger Punkt.
Protokolle müssen bekanntgemacht werden.

Eine Parallelveranstaltung (speziell für die Vorsitzenden) war für die neuen Beiräte zum Kennenlernen der Arbeitsweisen und für ersten Erfahrungsaustausch sicher wichtig, darf und sollte aber nicht mehr erforderlich sein.

Vorschläge:

- Der KSB tagt zukünftig abwechselnd in den Gemeinden bzw. in der Stadt und trifft sich mit dem jeweiligen SB.
- Der KSB wird durch Ideen und Vorschläge aus den SB gefordert/unterstützt.
- Die jeweiligen Vorsitzenden sollten Mitglied im KSB sein oder als Gäste an den Sitzungen teilnehmen.
- Ein oder zweimal im Jahr lädt der KSB zu einem besonderen Thema ein.
- Ein Tagesseminar zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ (Teilnehmer: je 2 Personen aus den Seniorenbeiräten) wird vorbereitet.

TOP 8) Beteiligung an Messen

Der Landkreis wird auf der **Publica** einen eigenen Stand haben und hat dazu (auf Vorschlag von KA Blanken) als Gast aus dem Landkreis den KSB eingeladen.

Dafür ist es erforderlich:

Materialien aus allen SB zusammenzutragen und einen Dienstplan zur Betreuung des Standes aufzustellen. Dazu: Internetauftritt im Hintergrund oder Lichtbilder aus Kwidzyn.

Termin: 1. + 2. Juni, 9 – 18 Uhr

Standbetreuung: 3 Schichten pro Tag mit je 2-3 Personen aus allen SB nach Einsatzplan.

Die gebildete **Arbeitsgruppe (Urbrock, Schnaars, Thoms, Rabenstein)** wird sich mit Frau Wolynski treffen, um Einzelheiten abzusprechen.

Themen (angedacht): demografischer Wandel – Wohnberatung

Materialien: Broschüre „Älter werden im Landkreis Osterholz (Anzeiger) – Flyer aller SB

TOP 9) Berichte aus den Gemeindesenioresenbeiräten

Grasberg:

F. Ohlogge verweist auf den verteilten Veranstaltungskalender Januar bis März 2013.

Die Sprechstunden werden kaum genutzt (im Februar: 1 Person).

Hambergen:

M. Kluge berichtet:

Freundliche Toiletten (anstelle netter Toiletten) wurden eingerichtet. Weitere sollen in der Samtgemeinde folgen.

Der Umbau der Bahnhöfe Oldenbüttel und Lübberstedt erfolgt in diesem Jahr. Der SB wurde und wird in die Planungen mit einbezogen.

Die Gestaltung der Ortsmitte und weitere Verkehrsberuhigungen in der Gemeinde Hambergen stehen weiterhin auf dem „Wunschzettel“

Die Zusammenstellung und Beurteilung aller Spielplätze in der Samtgemeinde durch die Mitglieder des SB war TOP im Fachausschuss der Gemeinde Hambergen.

Die Themen „Kriminalprävention“ und „Brandschutz für Senioren“ wurden in einer öffentlichen Veranstaltung behandelt.

Die Ehrenamtskarte wird demnächst eingeführt.

Ein neuer Flyer wurde erstellt und zusammen mit der Ankündigung von Seniorenveranstaltungen (Sommerfahrt und Herbstveranstaltung) verschickt. (Alle Beiratsmitglieder haben den Versand vorbereitet – eingetütet und gestempelt und damit die Verwaltung entlastet).

Lilienthal:

G. Urbrock berichtet:

In verschiedenen Arbeitsgruppen wurden und werden folgende Themen bearbeitet:

Fehlende Parkplätze im Ort - Besuch aus Stadskanaal/NL – Bürgerbus – Ehrenamtskarte – praktische Hilfseinrichtungen in den eigenen vier Wänden - Hinterbliebene und ihre Probleme – Schreibwerkstatt.

Osterholz-Scharmbeck:

M. Schnaars berichtet:

In OHZ gibt es die nette Toilette flächendeckend.

Die Tagespflege im ehemaligen AOK-Gebäude arbeitet jetzt im Verbund mit dem Pflegeheim Haus am Barkhof.

Eine Seniorenfahrt nach Hellwege (Gaststätte Prüser) ist zusammen mit Stadtverwaltung und Begegnungsstätte geplant.

Der SB war zur Eröffnungsveranstaltung der Seniorenmesse Vitalia eingeladen.

Ritterhude:

H.-J. Rabenstein berichtet:

Der SB muss enttäuscht feststellen: Der Mehrgenerationenplatz ist (obwohl finanziert) gescheitert.

Ein Bürgerbus-Angebot befindet sich im Aufbau. Der SB ist daran nicht beteiligt.

Ein Flyer ist in Vorbereitung.

Schwanewede:

S. Kaufmann berichtet:

Eine Veranstaltung zum Thema „Apotheken-Rabattverträge“ hat stattgefunden.

Das Angebot Seniorenkino (einmal im Monat mit Kaffee und Keksen) wird gut angenommen.

Der SB ist dabei, einen Einkaufservice aufzubauen.

Am 21.2. wird eine Veranstaltung zum Thema „Wohnberatung“ angeboten.

Eine Arbeitsgemeinschaft „Gesund alt werden“ wurde gebildet und wird in der 2. Jahreshälfte aktiv werden.

Für März ist ein Tanztee geplant.

Worpswede:

Herr Blendermann berichtet:

Der SB hatte im Januar seine 1. Sitzung.

Zum 14.2. waren die Vorstände aller SB nach Worpswede eingeladen.

Frau Grotheer hat zusammen mit der Schule einen Einkaufslieferdienst organisiert.

TOP 10: Bericht aus dem Landessenorenrat

Es hat ein Treffen der Arbeitsgemeinschaft der SB aus dem ehemaligen Reg. Bez. Lüneburg in Munster stattgefunden.

Dort wurde eine Resolution zum Erhalt der SSBs auf den Weg gebracht.

Ein Protokoll dieser Versammlung wurde zugesagt.

Vom LSR werden dreitägige Seminare angeboten, Termine sind in der Geschäftsstelle und über das Internet zu erfahren.

TOP 11: Berichte aus den Fachausschüssen:

Sozialausschuss (Rabenstein):

Folgende Berichte wurden abgegeben: Heimaufsicht (Blanken) – Trinkwasserqualität

(Christiansen) - Servicegarantie im Sozialamt (Bohling)

Presseberichte hierzu s. Anlage

Sportausschuss (Thoms): Sportlerehrungen wurden vorbereitet

TOP 12: Ausblick auf die 7. Sitzung des KSB:

Folgende Themen werden vorgeschlagen:

- Internetauftritt
- Publica
- Wohnberatung
- Ehrenamt in Schulen
- Ehrenamtsbörse des Landkreises

TOP 13: Termine

- LSR – Mitgliederversammlung: 20 März in Hannover
- Nächste Sitzung: **13.5.2013**, Ort wird noch bekanntgegeben

TOP 14: Verschiedenes – Mitteilungen - Wünsche und Anregungen

- A. Thoms wird für Freitag, 25. Mai 2013, einen „Kwidzyn-Nachmittag“ zusammen mit den Mitfahrern aus den SB vorbereiten
- Infos zur Versicherung „Pflege-Bahr“ werden gewünscht.
- Die Seniorenfragestunde fehlte in der TO.

Protokoll:
Margrit Kluge